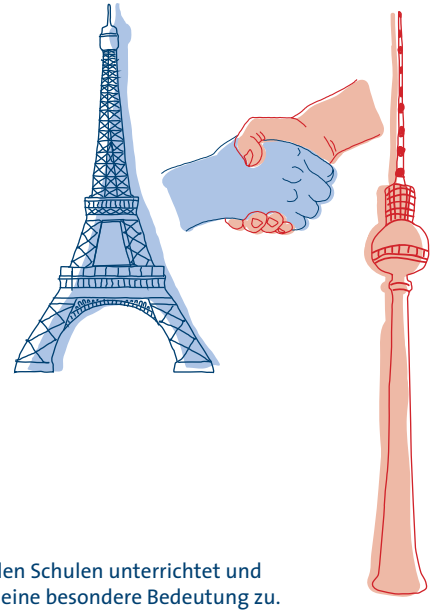
KULTUSMINISTER
KONFERENZ
Pädagogischer
Austauschdienst

Erasmus+
Schulbildung

Bonjour und Guten Tag

Deutsch-französische Zusammenarbeit kompakt

Zahlen und Daten zum Französischunterricht an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland

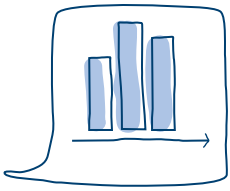


Liebe Leserin, lieber Leser,

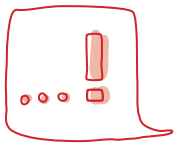
unter den Fremdsprachen, die an allgemeinbildenden Schulen unterrichtet und gelernt werden, kommt der französischen Sprache eine besondere Bedeutung zu. Die Grundlage dazu legte der Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit (»Elysée-Vertrag«), der am 22. Januar 1963 unterzeichnet wurde. Die Regierungen beider Staaten haben sich darin zu dem Bemühen verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um die Zahl der deutschen Schülerinnen und Schüler, die Französisch lernen, und der französischen Schülerinnen und Schüler, die Deutsch lernen, zu erhöhen. Diese Verpflichtung wird seitdem fortlaufend durch weitere Vereinbarungen konkretisiert und präzisiert. Die Entwicklung des Französischunterrichts in Deutschland hat die Kultusministerkonferenz zudem mehrfach länderübergreifend und zusammenfassend in einem Bericht dargestellt – letztmals im März 2018 anlässlich des 55-jährigen Bestehens des Elysée-Vertrages.

Eine Auswahl grundlegender Daten zum Französischunterricht und zum deutsch-französischen Austausch finden Sie in dieser kompakten Übersicht. Interessierten Fachkreisen soll damit ein Einblick ermöglicht werden, wie sich die Stellung der französischen Sprache in den letzten Jahren im deutschen Schulwesen entwickelt hat.

Dr. Peter Tschentscher
Bevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



Französischunterricht an allgemeinbildenden Schulen



Französisch gehört in allen Ländern zum regulären Fremdsprachenangebot und ist im Bildungsangebot der Schulen der Sekundarstufe I und II fest verankert. Der leichte, gleichwohl stetige Rückgang der Französisch lernenden Schülerinnen und Schüler ist durch eine Vielzahl von Faktoren zu erklären. Dazu gehören beispielsweise der demografische Wandel sowie das vielfältigere Fremdsprachenangebot in den Ländern. Zudem spielen regionale und strukturelle Gegebenheiten in den Ländern eine Rolle. Darüber hinaus wird Französisch im Vergleich zu anderen Fächern in der Sekundarstufe II als besonders schwierig und anspruchsvoll wahrgenommen.

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Gesamtschülerzahl	**8 420 111**	**8 366 666**	**8 335 061**	**8 369 513**
> davon Französischlernende	1 556 275	1 535 600	1 492 611	1 475 793
Anteil in Prozent	18,5 %	18,4 %	17,9 %	17,6 %
Ausgewählte Zahlen und Bereiche für Schülerinnen und Schüler				
> der Sekundarstufe I[1]	1 129 259	1 110 098	1 084 929	1 081 716
Anteil in Prozent	13,4 %	13,3 %	13,0 %	12,9 %
> der Sekundarstufe II	300 303	299 240	285 363	270 137
Anteil in Prozent	3,6 %	3,6 %	3,4 %	3,2 %
> an Gymnasien	959 146	938 103	908 808	894 187
Anteil in Prozent	11,4 %	11,2 %	10,9 %	10,7 %

[1] Einbezogen sind: Schulartunabhängige Orientierungsstufe, Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Realschulen, G 8-Gymnasium, G 9-Gymnasium, integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen und Abendschulen. Quelle: Statistisches Bundesamt.

Abschlüsse, Zertifikate und Wettbewerbe

Abibac

Abibac-Schülerinnen und -Schüler lernen Französisch auf erhöhtem Anforderungsniveau und belegen bis zum Abitur Geschichte und ein weiteres Sachfach (Geografie oder Sozialkunde) in französischer Sprache. Für die Zuerkennung des französischen Baccalauréat durch den französischen Prüfungsbeauftragten werden die schriftlichen Abiturleistungen in Französisch und in einem bilingualen Sachfach, die Durchschnittsnote aus der Qualifikationsphase für das zweite bilinguale Sachfach sowie eine mündliche Prüfung in Französisch zugrunde gelegt. Besondere Bestimmungen gelten für die Zuerkennung einer »série« und gegebenenfalls einer »mention«.

Der Entscheidung für den Doppelabschluss Abibac stehen oft Bedenken der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf den Notendurchschnitt oder die eingeschränkte Wahl der Prüfungsfächer sowie die uneinheitlichen Zulassungsvoraussetzungen an den Hochschulen entgegen. Die Länder stellen deshalb derzeit – unter Einbeziehung weiterer zuständiger Institutionen – Überlegungen an, auf welche Weise die Attraktivität des Abibac-Angebots gesteigert werden kann.

74 Gymnasien in Deutschland

2 Deutsche Auslandsschulen in Frankreich

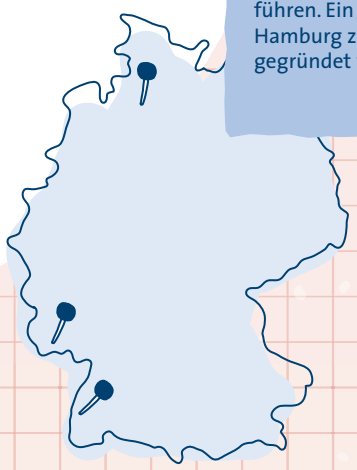
5 Französische Auslandsschulen in Deutschland

82 Schulen in Frankreich

163 Schulen mit Doppelabschluss Abibac im Schuljahr 2017/18

Deutsch-Französische Gymnasien

In Saarbrücken und Freiburg gibt es Deutsch-Französische Gymnasien auf der Basis zwischenstaatlicher Verträge, die zum Deutsch-Französischen Abitur führen. Ein weiteres Gymnasium soll in Hamburg zum Schuljahr 2020/21 gegründet werden.



CertiLingua-Schulen

Das Exzellenzlabel CertiLingua für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen ist ein Kooperationsprogramm der Bildungsministerien von zurzeit elf deutschen Ländern und sieben europäischen Partnerländern und wird mit dem Abiturzeugnis verliehen. Europaweit beteiligen sich 309 Schulen daran. Mit dem Exzellenzlabel werden Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die mit dem Abitur besondere Qualifikationen in europäischer/internationaler Dimension nachgewiesen haben. Dazu gehören neben hoher Kompetenz in zwei Fremdsprachen (mindestens Niveau B2 des GER) auch bilinguale Sachfachkompetenz sowie der Nachweis europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit.

Betrachtet man den Stellenwert des Fachs Französisch an Schulen insgesamt, so zeigt sich, dass ein Großteil der Schülerinnen und Schüler die in Klassenstufe 6 oder 8 begonnene Fremdsprache Französisch nicht in der gymnasialen Oberstufe fortführt. An CertiLingua-Schulen gelingt dagegen eine Trendwende.

147 CertLingua-Schulen in Deutschland

99% der Schulen bieten Französisch als Fremdsprache an.

KMK-Fremdsprachenzertifikat

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat ist ein bundesweit einheitlich geregeltes Zertifikat zum Nachweis berufsbezogener Fremdsprachenkompetenzen. Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen können es nach erfolgreichem Ablegen einer speziellen Fremdsprachenprüfung erwerben und somit eine für den beruflichen Werdegang bedeutsame Zusatzqualifikation vorweisen.

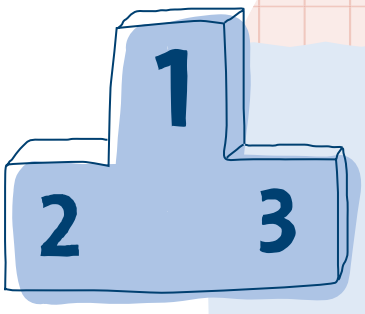
Prix des lycéens allemands, FrancoMusiques und Francomics

Aktuelle französischsprachige Jugendromane im Unterricht behandeln und als Schüler-Jury einen Favoriten küren, der auf der Leipziger Buchmesse prämiert wird – darum geht es seit 2004 beim »Prix des lycéens allemands«. Im Schuljahr 2016/17 nahmen rund 3500 Schülerinnen und Schüler aus 230 deutschen Schulen daran teil. Das Projekt »FrancoMusiques« will Schülerinnen und Schüler über Musik für die französische Sprache und Kultur begeistern. Seit 2007 haben auf diese Weise mehr als 130 000 Lehrkräfte mit ihren Klassen französischsprachige Künstler entdeckt. Am Wettbewerb »Francomics«, bei dem seit 2009 Lernende der Sekundarstufe I ihren Comic-Favoriten bestimmen, nahmen 2017 rund 1200 Schülerinnen und Schüler aus 100 Schulen in ganz Deutschland teil.

DELF-Prüfungen im Sekundarschulbereich

Das DELF-Diplom (Diplôme d'études en langue française) ist eine vom Bildungsministerium Frankreich entwickelte Zertifizierung. Seit 2006 ist es an die Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen angepasst und unterstützt somit die bundesweite Entwicklung von Bildungsstandards auch in den Fremdsprachen.

Prüfungen	2013	2017
Baden-Württemberg	4 591	3 817
Bayern	15 739	13 336
Berlin	670	586
Brandenburg	145	241
Bremen	530	371
Hamburg	609	596
Hessen	4 867	4 218
Mecklenburg-Vorpommern	666	659
Niedersachsen	3 394	2 345
Nordrhein-Westfalen	19 171	14 556
Rheinland-Pfalz	3 210	2 349
Saarland	632	511
Sachsen	439	441
Sachsen-Anhalt	297	257
Schleswig-Holstein	1 462	1 042
Thüringen	384	236
Gesamt	**56 806**	**45 561**



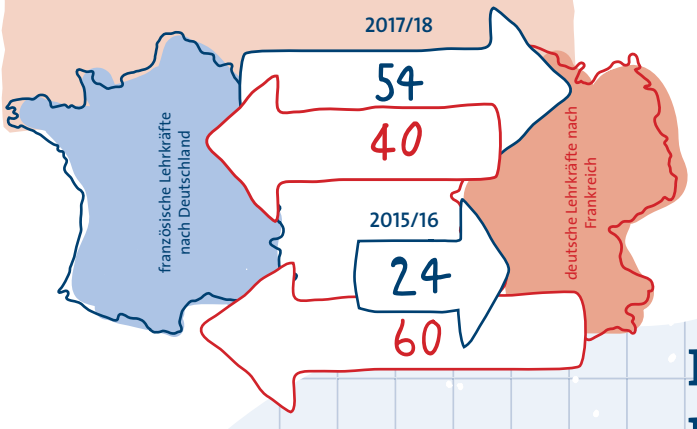
Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen gehört zu den traditionellen Schülerwettbewerben in Deutschland und umfasst neben einem Einzel- und Gruppenwettbewerb auch einen Mehrsprachenwettbewerb. Französisch ist unter den modernen Fremdsprachen nach Englisch die meist gewählte Sprache.

Gruppenwettbewerb (Sek. I) = Team Schule	
Gruppen insgesamt	**1 936**
> davon Französisch	364
Einzelwettbewerb (Sek. I) = Mittelstufe	
Gruppen insgesamt	**6 071**
> davon Französisch	875
Mehrsprachenwettbewerb (Sek. II) = Oberstufenwettbewerb	
Teilnehmer insgesamt	**753**
> davon mit Französisch als 1. Wettbewerbssprache	117
> davon mit Französisch als 2. Wettbewerbssprache	233

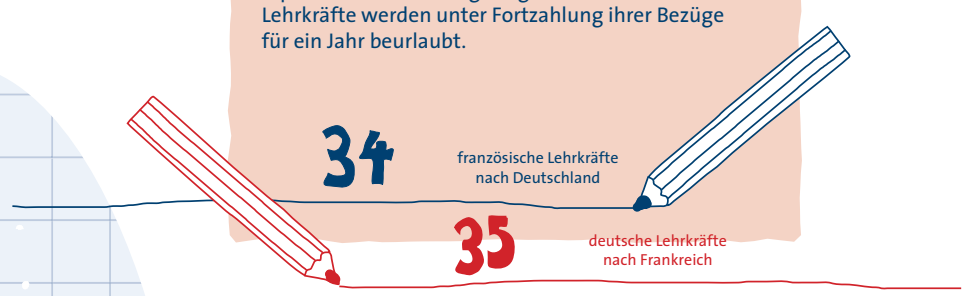
Hospitationsprogramm

Im Rahmen des Programms werden Lehrkräfte zu Hospitationen an Schulen des Partnerlandes vermittelt.

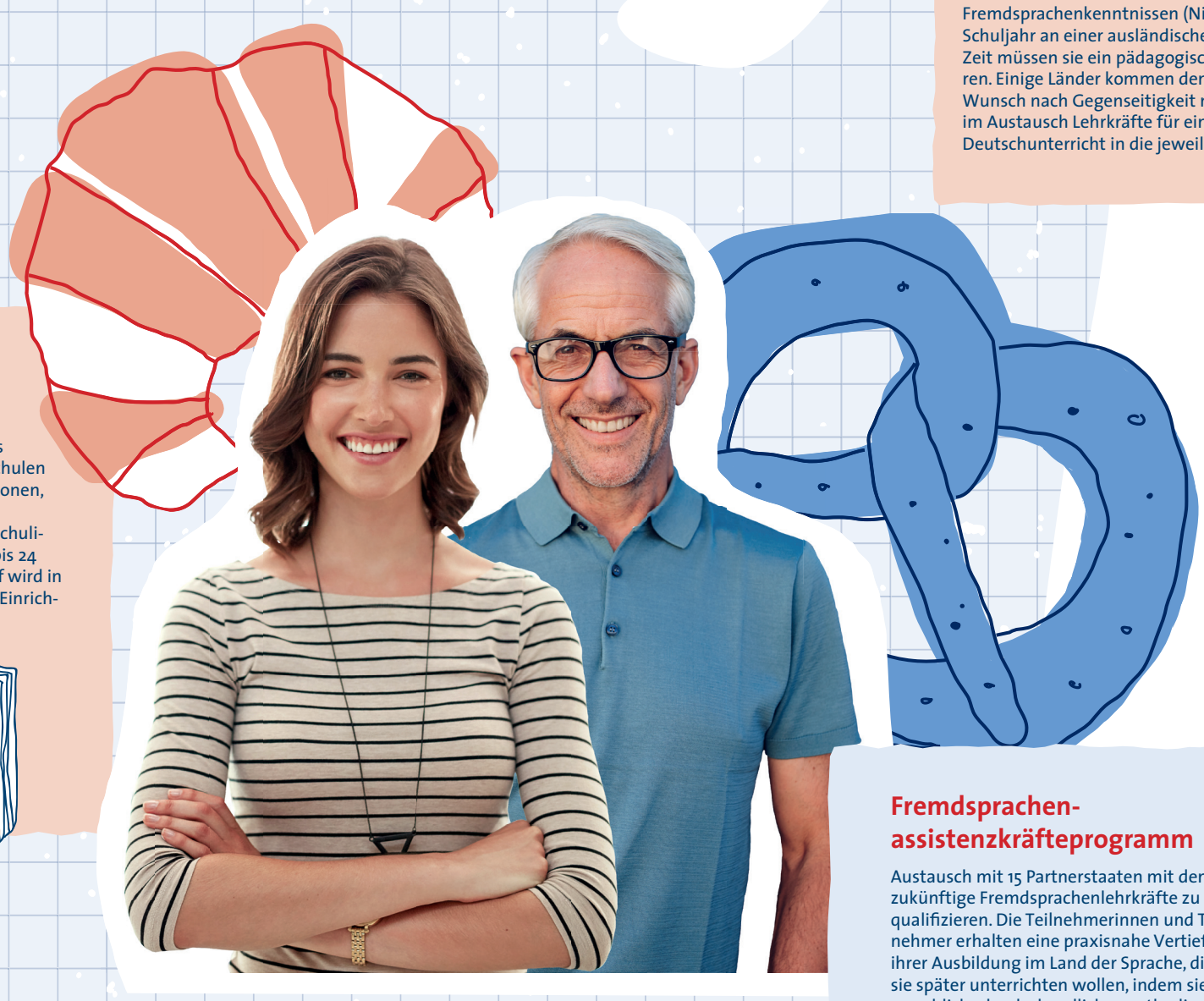


Deutsch-Französischer Grundschullehreraustausch

Der Deutsch-Französische Grundschullehreraustausch wird von derzeit zehn Ländern der Bundesrepublik Deutschland getragen. Die teilnehmenden Lehrkräfte werden unter Fortzahlung ihrer Bezüge für ein Jahr beurlaubt.



Programme für Lehrkräfte und Bildungsfachleute



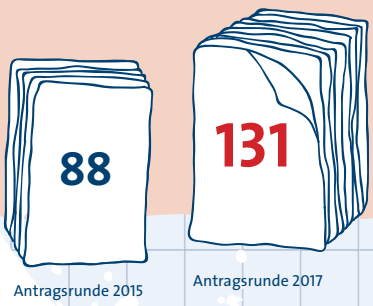
Jules-Verne-Programm

Das Programm ermöglicht französischen Lehrkräften der Primar- und/oder Sekundarstufe mit guten Fremdsprachenkenntnissen (Niveau B2 GER) ein Schuljahr an einer ausländischen Schule. In dieser Zeit müssen sie ein pädagogisches Projekt durchführen. Einige Länder kommen dem französischen Wunsch nach Gegenseitigkeit nach und entsenden im Austausch Lehrkräfte für ein Schuljahr zum Deutschunterricht in die jeweilige Partnerakademie.

Erasmus+ Schulbildung

Mobilitätsprojekte für Schulpersonal

Im Rahmen von Leitaktion 1 des Programms Erasmus+ werden Mobilitätsprojekte für Schulen und vorschulische Einrichtungen (Hospitationen, Teilnahme an einem Fortbildungskurs bzw. Unterricht an einer Partnerschule oder vorschulischen Einrichtung) mit einer Dauer von 12 bis 24 Monaten gefördert. Der Fortbildungsbedarf wird in einem europäischen Entwicklungsplan der Einrichtung definiert.



Antragsrunde 2015 — Antragsrunde 2017

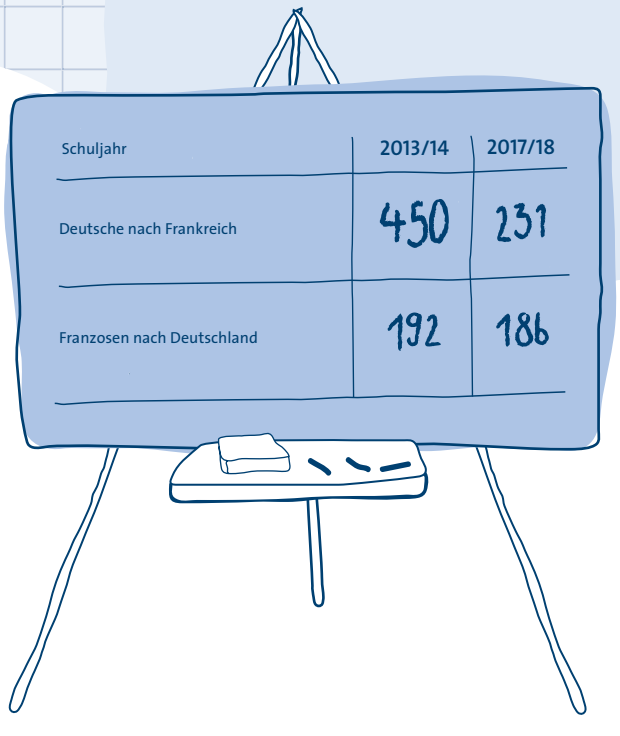
Fremdsprachenassistenzkräfteprogramm

Austausch mit 15 Partnerstaaten mit dem Ziel, zukünftige Fremdsprachenlehrkräfte zu qualifizieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine praxisnahe Vertiefung ihrer Ausbildung im Land der Sprache, die sie später unterrichten wollen, indem sie dort sprachliche, landeskundliche, methodisch-didaktische und pädagogische Fertigkeiten erwerben bzw. erweitern. Die Zahl der Teilnehmenden aus Deutschland ist seit mehreren Jahren rückläufig. Eine Reihe von Maßnahmen, so etwa die Öffnung des Programms für Studierende nicht nur der Fremdsprache und die Flexibilisierung der Laufzeit, sollen dazu beitragen, diesen Trend umzukehren.

Programme für angehende Lehrkräfte und junge Freiwillige

Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen

Der Deutsch-Französische Freiwilligendienst an Schulen wurde im Schuljahr 2012/13 erstmals in einem Pilotprojekt mit drei Ländern durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen haben seitdem stetig zugenommen. Aktuell sind folgende Länder am Programm beteiligt: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



Schuljahr	2013/14	2017/18
Deutsche nach Frankreich	450	231
Franzosen nach Deutschland	192	186

Austausch und Begegnung

Erasmus+ Schulbildung

Europäische Kooperationsprojekte im Schulbereich

Erasmus+ im Schulbereich fördert im Rahmen von Leitaktion 2 Kooperationsprojekte, bei denen Bildungseinrichtungen aus verschiedenen Ländern an gemeinsamen Zielen arbeiten. Die Projekte können sich je nach den Bedürfnissen und Zielen der Bewerber in Größe und Umfang unterscheiden. Von allen Projekten in dieser Förderlinie wird ein klarer Bezug zu den Zielen und Prioritäten des Programms Erasmus+ erwartet. Erasmus+ Schulpartnerschaften fördern dabei den Austausch unter Schulen bzw. vorschulischen Einrichtungen zu selbst gewählten Themen, an denen während gegenseitiger Besuche und dazwischen gearbeitet wird.

Neu bewilligte Projekte mit deutsch-französischer Beteiligung

	2015	2017
Strategische Schulpartnerschaften	67	80
Strategische Partnerschaften (Konsortialprinzip)	0	3

Einzelschüleraustausch

Brigitte-Sauzay-Programm

Das Brigitte-Sauzay-Programm unterstützt Schülerinnen und Schüler der 8. bis 11. Klasse, die seit mindestens zwei Jahren Französisch lernen und einen individuellen Aufenthalt in Frankreich auf Austauschbasis verbringen wollen.

161

Programmjahr
März 2015 bis Februar 2016

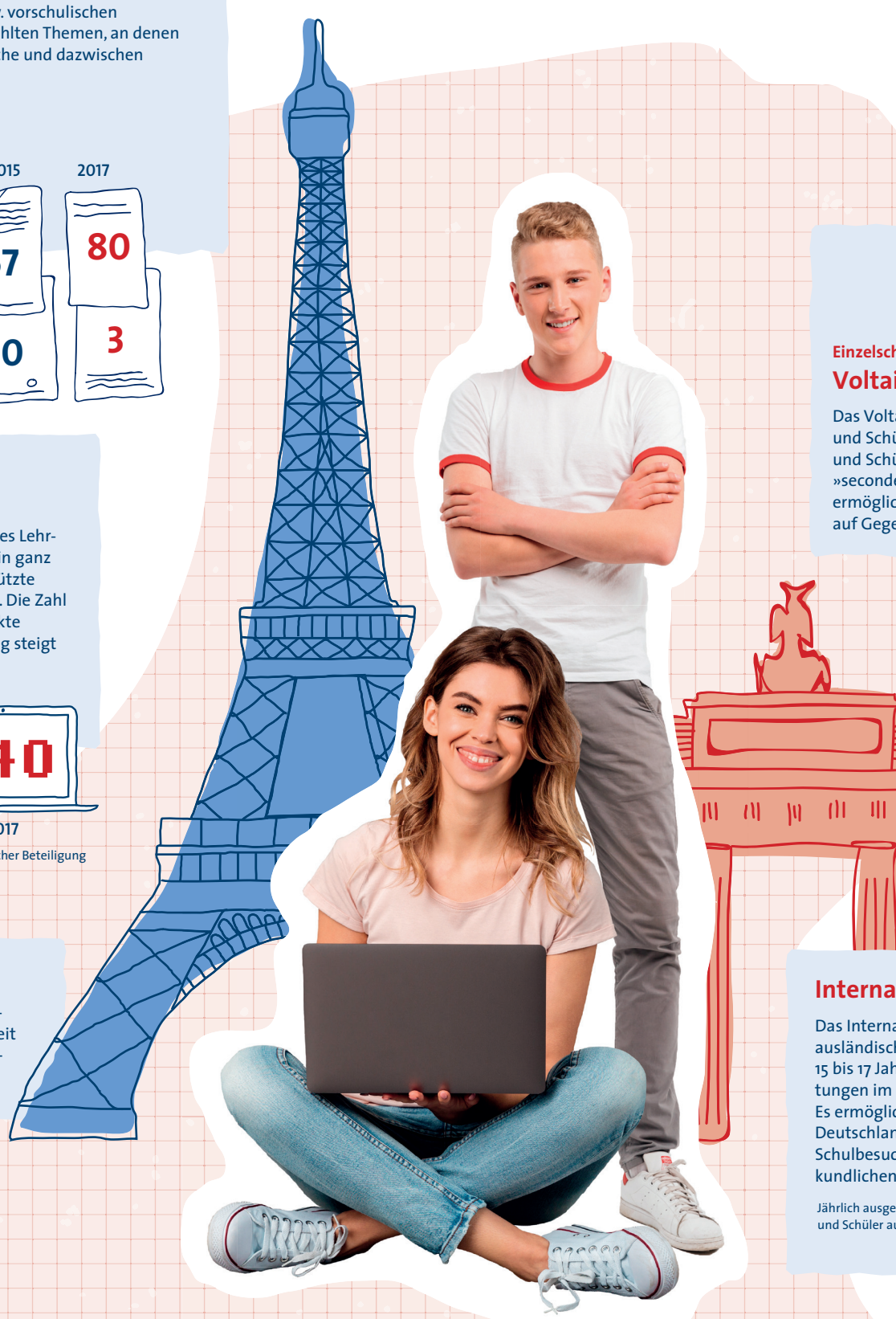
106

Programmjahr
März 2017 bis Februar 2018

Einzelschüleraustausch

Voltaire-Programm

Das Voltaire-Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse in Deutschland und Schülerinnen und Schüler der »troisième« und »seconde« (9. und 10. Klasse) in Frankreich und ermöglicht einen jeweils sechsmonatigen Austausch auf Gegenseitigkeit.



Erasmus+ Schulbildung

eTwinning-Projekte

Die Plattform eTwinning ermöglicht es Lehrkräften, Kontakte zu Partnerschulen in ganz Europa zu knüpfen und internetgestützte Unterrichtsprojekte zu verwirklichen. Die Zahl der jährlich neu angemeldeten Projekte mit deutsch-französischer Beteiligung steigt kontinuierlich.

2015	2017
301	340

Neu angemeldete Projekte mit deutsch-französischer Beteiligung

Schulpartnerschaften

Nach den vorliegenden Übersichten des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) bestehen derzeit rund **4 000** deutsch-französische Schulpartnerschaften.

Internationales Preisträgerprogramm

Das Internationale Preisträgerprogramm zeichnet ausländische Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren aus, die sich durch besondere Leistungen im Deutschunterricht qualifiziert haben. Es ermöglicht einen vierwöchigen Aufenthalt in Deutschland mit Unterbringung in Gastfamilien, Schulbesuch, Deutschunterricht und einem landeskundlichen Begleitprogramm.

10

Jährlich ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler aus Frankreich

Weitere Initiativen und Projekte

FranceMobil

Zwölf französische Lektorinnen und Lektoren sind jedes Schuljahr mit ihren Renault Kangoos in Deutschland unterwegs, um Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen an Schulen vor der Wahl der 1. oder 2. Fremdsprache spielerisch für die französische Sprache und frankofone Kultur zu begeistern.

84 506

Bundesweit erreichte Schülerinnen und Schüler

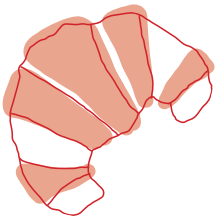
1 088

Besuchte Schulen einschließlich Berufskollegs, Kindergärten und Grundschulen

Cinéfête

Cinéfête ist ein französisches Wanderfilmfestival für junge Menschen, das derzeit in rund 120 Städten in Deutschland Station macht. Zu den jeweils acht frankofonen Filmen werden pädagogisches Begleitmaterial und Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten.

* Zuschauerinnen und Zuschauer einer Cinéfête-Vorführung 2015/16



Herausgeber
Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des
Sekretariats der Kultusministerkonferenz –
Nationale Agentur für EU-Programme
im Schulbereich

Graurheindorfer Straße 157 · 53117 Bonn
Tel. 0228 501-221 · **Fax** 0228 501-333
E-Mail pad@kmk.org
Web www.kmk-pad.org

@kmkpad

Fotos Senatskanzlei Hamburg / Ronald Sawatzki (S. 2), Shutterstock: Nova Bana (S. 4), Dean Drobot (S. 5), Jacob Lund und PeopleImages (S. 6)

Gestaltung DITHO Design, Köln

Diese Publikation wurde gedruckt aus Mitteln der Europäischen Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der PAD.

Stand Oktober 2018

Weiterführende Dokumente und Initiativen
Informationen zu den verschiedenen Abkommen, Erklärungen und Verwaltungsabsprachen enthält der aktuelle Bericht »Zur Situation des Französischunterrichts an den allgemeinbildenden Schulen in der Bundesrepublik Deutschland (Bericht der Kultusministerkonferenz vom 20. März 2000 in der Fassung vom 1. März 2018)«.

www.kmk.org/dokumentation-statistik/beschluesse-und-veroeffentlichungen/bildung-schule/allgemeine-bildung ➡ »Fremdsprachen«